



ERHELLENDE ZEITGESCHICHTE DIE »TIMELINE« MIT 112 OLED-LEUCHTEN IM »HELIX«

Abbildung 1: Die »Timeline« ist mit 300 Motivblättern versehen. Diese zeigen sowohl die vergangene Geschichte als auch die Zukunftsvisionen des Unternehmens Post Luxembourg.

Das Unternehmen Post Luxembourg beherbergt in seinem Hauptsitz »Helix« in Luxemburg eine besondere Lichtinstallation: Eine 30 Meter hohe Wendeltreppe – natürlich in Helix-Form – wird von einer wolkenförmigen Skulptur begleitet. Das 16 Meter lange Kunstwerk ist mit 300 Motivblättern verziert. Diese ermöglichen einen interessanten Blick in die Vergangenheit.

Die Motivblätter auf der Leuchte sind vergrößerte historische Briefmarken und Fotos kombiniert mit interaktiven QR-Codes. So erfährt man Details zur Geschichte des Unternehmens und seinen Zukunftsvisionen. Die Stuttgarter Agentur für Kommunikation im Raum Jangled Nerves hat die Lichtinstallation gestaltet und entwickelt. »Die sogenannte Timeline soll zum einen die Marke und die Leistungen erlebbar machen und zum anderen mit Leuchtflächen eine besondere Lichtstimmung erzeugen, die gleichzeitig als Raumbelichtung für das besondere Atrium dient«, erklärt Architekt Prof. Thomas Hundt, das Konzept dahinter. Für die Umsetzung dieser »Timeline« holte sich die Agentur einen Partner ins Boot: Luxwerk ist seit über zehn Jahren auf die Fertigung von Sonderleuchten spezialisiert. Besonders schwierig war es, die passende Lichtquelle zu finden: »Gewünscht war eine hauchdünne, leuchtende Fläche mit der Anmutung eines Blattes«, erinnerte sich Luxwerk Geschäftsführer Wolfgang Glaser an die Herausforderung. »Die ganze Installation – bestehend aus den Leuchtflächen und den Bildmotiven – sollte wirken, als ob der Wind Blätter vom Boden aufwirbelt und diese in der Luft erstarren«, so Glaser weiter.

ZUSAMMENARBEIT ZWEIER EXPERTEN

Diesen Job übernehmen nun insgesamt 112 OLED-Leuchten, die mit einer hohen Lichtausbeute überzeugen können. Den Planern gefiel außerdem die zugleich sehr homogene und sanfte Wirkung. Die Leuchten wurden mithilfe verschiedener langer Ausleger an einem schwarzen, gelochten Edelstahlrohr montiert; an diesem sind auch die

300 Motivblätter befestigt. Eine zusätzliche Trägerplatte kam nicht infrage: Schließlich sollten die empfindlichen High-End-Leuchtmittel wie hauchdünnes Papier wirken. Sowohl die Blätter als auch die OLEDs sind nach allen Richtungen flexibel ausrichtbar. Die Kabelführung verläuft komplett unsichtbar innerhalb der Ausleger und im Rohr. Dafür mussten einige hundert Meter Kabel mühsam händisch durch die Rohre gezogen werden. Jede der 112 Lichtquellen kann einzeln angesteuert werden. Luxwerk hat dafür eine DMX-Lichtsteuerung programmiert, die eigentlich beim Theater oder Veranstaltungen zum Einsatz kommt. Die gesamte Skulptur besteht aus acht Segmenten, die je zwei Meter lang sind. Mit einer Systemleistung von 504 Watt erreicht die Installation einen Lichtstrom von über 33.000 Lumen. Das eigentliche Highlight von »Helix« ist die gewaltige, spiralförmige Treppe, aber auch die aufwendige, filigrane »Timeline« kann sich in jedem Fall sehen lassen – erst recht, wenn einem die Arbeit dahinter bewusst ist. ■

Weitere Informationen

Design: jangled nerves, www.janglednerves.com

Technik: Luxwerk, www.luxwerk-lichttechnik.com

Fotos: Steve Troes



Abbildung 2: Die Skulptur ist mit 112 OLED-Leuchten ausgestattet. Diese sind Tageslicht sehr ähnlich und haben eine hohe Lichtausbeute.